25 JAHRE SINGKREIS MITTERFELS

Zusamengestellt von
Kathi Meindl, Gerda Leiderer und Rike Juknevicius

Wer singt mit?

Dieser Ruf geht an alle, die gerne in einem gemischten Chor mitsingen wollen. Alte und vor allem neue Chormusik (Kirchenmusik und weltliche Musik) wollen wir pflegen. Mit oder ohne Chorerfahrung – es zählt nur die Freude am gemeinsamen Singen.

Wir treffen uns zum erstenmal am
Mittwoch, den 12. Januar 83 um 19.30 Uhr im Jugendheim.

Ich freue mich auf Ihr Kommen

Ihr Edmund Schott

Aufforderung an Musikbegeisterte im Gemeindeboten

Wer singt mit? So lautete die Aufforderung an Musikbegeisterte, die Edmund Schott vor einem Vierteljahrhundert - am 05. Januar 1983 - im Gemeindeboten veröffentlichte.

Mehr als 20 Sängerinnen und Sänger folgten dieser Einladung.



Vereinslogo -
von Hans Rieser gestaltet



Sie waren dem Aufruf gefolgt

Die Vorstellung des Chorleiters war, sowohl weltliche als auch geistliche Lieder zu singen. Einstimmig wurde sein Vorschlag angenommen, den neuen Chor „Singkreis Mitterfels“ zu nennen. Der Name wurde eindrucksvoll im von Hans Rieser entworfenen Vereinslogo dargestellt.

Fünf Jahre nach dem ersten gemeinsamen Singen bekam der Singkreis den Status eines eingetragenen Vereins. Nach unserem ersten Chorleiter Edmund Schott übernahm Pater Stefan vom Kloster Windberg ab 1988 bis 1992 die musikalische Leitung. Nur ein kurzes Gastspiel gab Dirigent Damir Bedrina. Seit September 1993 bis heute liegt die Leitung des Singkreises in den bewährten Händen von Gabriele Theisinger.



“350 Jahre Westfälischer Friede” (Oktober 1998)



“850 Jahre Abtei Windberg” - Gemeinsame Messgestaltung mit einem holländischen Chor



“Tierkonzert” (Juli 2000)

Den Verein führten nacheinander Karl Schneider, Hans Rieser, Rainer Scherb, Franz Leiderer und seit September 2006 Ursula Schneeweis.

Es war der Wunsch der Chorleiter und aller aktiven Mitglieder, die musikalische Arbeit, die während eines Jahres geleistet wurde, auch einem interessierten Publikum zu präsentieren. Dem ersten **Konzert** von 1984 unter dem Motto „Auf, lasst uns singen“ folgten bis heute jedes Jahr Gesangsdarbietungen mit den unterschiedlichsten Themenschwerpunkten, z.B. ein Auftritt anlässlich „350 Jahre Westfälischer Friede“, eine Messgestaltung mit einem holländischen Chor im Rahmen der „850 Jahre Abtei Windberg“ oder die Aufführung eines „Tierkonzertes“.



Das Salonorchester Mitterfels beim "Tierkonzert"

ments und Kerzenlicht ins Cabaret „Maxim“ verwandelt. Ein Drink stimmte die Gäste auf das Programm ein.

Ein Sänger und Zuschauer gleichermaßen mitreißendes Konzertthema war „Wein, Weib und Gesang“ im Jahre 2007.

Ein besonderes „Highlight“ für Sängerinnen, Sänger und Publikum stellte das Konzert unter dem Motto „Heut geh' ich ins Maxim“ dar. Das Faschingskonzert, das der „Singkreis Mitterfels“ zusammen mit dem Musiktheater „Pantalon“ aus Regensburg im Februar 1998 veranstaltete, erfreute Augen und Ohren der zahlreichen Besucher. Die Aula der Volksschule Mitterfels hatte sich mit Hilfe von schwarzer Folie, Blumenarrange-



Die Aula hatte sich ins Cabaret "Maxim" verwandelt. (Februar 1998)





"Wein, Weib und Gesang" (2007)

Der zweite große Schwerpunkt lag von Anfang an bei **geistlicher Musik**. Weihnachtsfestkreis, Passionszeit, religiöse Woche, ökumenische Gottesdienste waren für den Chor der Anlass, Messen und geistliche Lieder einzustudieren. Zur Gestaltung der Gottesdienste trugen neben dem Chor zum Teil auch Orchester und Solisten bei. Als Beispiele sind hier zu nennen:

MISSA BREVIS
Kleine Orgelsolomesse
von
Wolfgang Amadeus Mozart

GLORIA
von Antonio Vivaldi

HAYDNMESSE
von Joesph und Michael Haydn

NORBERTIMESSE
von Pater Stefan Kling

Gerne war der Singkreis auch bereit, bei einer Reihe von **Hochzeiten** die kirchliche Feier zu gestalten. Über die normalen Probenabende hinaus waren viele Chormitglieder jedes Jahr mit dabei, um sich während eines **Wochenende**s im **Kloster Windberg** auf besondere Auftritte vorzubereiten. Von Freitag bis Sonntag blieb man zusammen um neue Lieder einzustudieren, Stimmbildung zu betreiben oder Entspannungs- und Atemübungen zu lernen. Selbstverständlich kamen dabei der Spaß und das Klosterstüberl nicht zu kurz.







Bilder von einem "Musik-Workshop-Wochenende" in Windberg: Stimmbildung, Entspannungsübungen und Spaß im Klosterstüberl stärkten die Gemeinschaft.

Neben den offiziellen Auftritten gelang es den Chormitgliedern des Singkreises auch auf privater Ebene durch **Grillfeste, Faschings- und Geburtstagsfeiern, Vereinsausflüge** und andere Aktivitäten den Zusammenhalt zu fördern und zu festigen. Nicht zuletzt deshalb ist der Singkreis auch nach 25 Jahren noch immer voller Schwung. Jeder runde Geburtstag wurde und wird mit selbstverfassten Liedern, Gstanzln, Gedichten bis hin zu Sketchen und kleinen Theaterstücken zu einem unvergesslichen und einmaligen Erlebnis.
Wer erinnert sich nicht an die Gedichte von Rosi Meindorfer:

Willst Du Freundschaft mit mir und Klarheit,
so erbitt ich eins von Dir:
Unerschrocken sage stets die Wahrheit -
Aber nicht mir!
Da Du immer klagest sehr,
Dein Gedächtnis verlässt Dich mehr und mehr,
geben wir Dir ernstlich Rat,
schreite möglichst bald zur Tat:
Üb' Gedichte und die Namen,
wenigstens von denen, die heut' zusamen kamen:
Fritz ist meist abwesend, wie immer,
denn er raucht Kette im Nebenzimmer.
Franz war in die Ecke gedrückt,
das Knie ihn deshalb schmerzt und zwickt.
Helmut nur hat eine halbe Backe auf der Bank -
Kein Wunder, wenn er morgen kreuzlahm und krank.





Geradezu legendär waren die schon zur Tradition gewordenen jährlichen **Faschingsfeiern** des Singkreises im Pfarrheim, das sich je nach Motto in ein arabisches Zelt, den Untergrund, ein Dorfwirtshaus, einen Showroom für Mode aus 2000 Jahren, eine 70er-Jahre-Disco oder in ein Spukschloss mit Geistern, Hexen und Vampiren verwandelte.



Faschingsfeiern mit dem Motto "Spukschloss", 70er-Jahre-Disco, Dorfwirtshaus oder . . .



Der Vereins-Ausflug des Jahres 2000 führte in die Wachau (Foto: Kremsmünster)



Ausflugsziel Burgruine Rinklstein in Südtirol (1994)

Ein neues Betätigungsfeld erschloss sich dem Singkreis mit der Gründung des Burgtheatervereins in Mitterfels. Ungewohnt und spannend war die Herausforderung als Sänger und Schauspieler zu agieren. Seit 2001 wirkte der Singkreis, verstärkt durch den Männergesangverein Haselbach, bei **Aufführungen im Burghof** mit. Bei den „Massenszenen“ z.B. als Erntehelfer im „Holledauer Fidel“ oder als Knechte und Mägde in der „Do-

In besonderer Erinnerung blieben den Singkreismitgliedern die bestens organisierten **Vereinsausflüge**. Sie führten uns u.a. ins Elsass, ins Zillertal, nach Südtirol, in die Wachau (einschließlich Heimflug eines einzelnen Mitglieds), nach Prag, an den Bodensee und in die neuen Bundesländer.



Mitwirkung beim Freilufttheater “Holledauer Fidel” im Mitterfelser Burghof (2001)



Singkreis und Männergesangsverein Haselbach bei der "Donauliesl" (2005)



Räuberlager ("Wirtshaus im Spessart", 2006)

Erfolg des Vereins beiträgt. Der Spaß am Singen und die Freude am gelungenen Auftritt sind Belohnung und Bestätigung für die regelmäßige Probenarbeit. Damit dies so bleibt, wünschen wir uns junge Leute, die wie wir Freude am Gesang haben, damit unser Chor auch in Zukunft erfolgreich wirken kann.

nauliesl" unterstützte der Chor die Schauspieler. Im „Wirtshaus im Spessart" machten die Singkreisler als Räuberbande den Wald unsicher und zogen am Lagerfeuer bei Schweinshaxen und Bier die neidischen Blicke sowohl der übrigen Schauspieler als auch der Zuschauer auf sich.

Alle diese Aktivitäten zeigen die Vielseitigkeit des Chores und lassen erkennen, dass jedes aktive Mitglied mit Engagement und Herzblut zum



Singkreisler als Räuberbande im "Wirtshaus im Spessart"